

Informationen

April 2001

Jahresbericht 2000

Erfolgreiches Jahr
in verschiedener Hinsicht

Kursprogramm



Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Inhalt

Die Jahresversammlung steht kurz bevor. Langsam treffen die Anmeldungen für die Teilnahme an der Abendveranstaltung „Literatur und Musik“ bei uns ein. Es sind bekannte Namen, von Menschen die den Herzberg seit vielen Jahren kennen, mit viel Wohlwollen begleiten und auch finanziell unterstützten oder es immer noch tun.

Wir freuen uns, wenn viele Mitglieder der Vereinigung Herzberg zu uns auf den Berg kommen, denn wir sind auch etwas stolz: Nach vielen Jahren, wo Geschäftsleitung und Stiftungsrat mehr oder weniger grosse Defizite „beichten“ mussten, können wir einen Unternehmensgewinn ausweisen und das Fremdkapital um einen nennenswerten Beitrag reduzieren (s. Seiten 10 bis 12). Endlich ist der an den Jahresversammlungen oft in Aussicht gestellte Erfolg eingetroffen und das laufende Jahr verspricht ebenfalls einen guten Abschluss.

Das Herzberg-Programm ist dieses Jahr gut angelaufen. Zur Zeit belebt die Mozartwoche das Haus.

Kommen Sie auf den Herzberg, freuen Sie sich mit uns am Erfolg und tragen Sie mit Ihrem Mitmachen weiterhin dazu bei.

Margrit Bühler
Leiterin Herzberg

Jahresbericht 2000	1/2
Herzberg-Team 3/4	
Unsere Gäste im 2000	5-8
Jahresbericht des Präsidenten	9/10
Bericht zur Jahresrechnung 2000	10
Bilanz 2000	11
Erfolgsrechnung 2000	12
Jahresbericht Vereinigung Herzberg	13
Einladung zur Jahresversammlung	14
Männercafé	15
Männer tanzen	15
Eine Nacht unter den Sternen	16
Tanzwochenende	17
Frauen-Tanzsonntag	17
Familien-Tanzsonntag im Freien	18
Tanzsonntag, Amerikanische Tänze	18
Tango-Wochenende	19
Ferienwoche für Kinder und Erwachsene	20
Bachwoche 2001	21/22
Fagottiade 2001	23
Vorschau	24

Beilage: Bestellkarte für Kursprogramme

Impressum

Herzberg, Haus für Bildung und Begegnung
5025 Asp ob Aarau
Tel. 062/878 16 46, Fax 062/878 11 76
E-Mail: m.buehler@herzberg.org/
www.herzberg.org

Herzberg – Zeitschrift für Erwachsenenbildung
Publikationsorgan der «Vereinigung Herzberg»
und Mitteilungsblatt des Bildungshauses

PC-Konto: 80-35688-9

Redaktion:
Margrit Bühler (mb)

Erscheinungsdaten:
Februar, April, August, Dezember

Redaktionsschluss:
15. des Vormonats

Redaktionsadresse:
Margrit Bühler, Herzberg, CH-5025 Asp

Abonnement und Beitrittserklärung zur
«Vereinigung Herzberg» siehe Seite 22

Layout: Ruedi Weiss
Druck: Weiersmüller Druck AG, 5000 Aarau

Erfolgreiches Jahr in verschiedener Hinsicht

Das Berichtsjahr war von zwei grundlegenden Schwerpunkten geprägt: Zum einen wollten wir – Herzberg-Team und Stiftungsrat – einen erfolgreichen Jahresabschluss präsentieren und zum anderen galt es, die Führung auf dem Herzberg weiterzuentwickeln, das Team zu stabilisieren.

Der erfolgreiche Jahresabschluss ist gelungen: Verbesserte Dienstleistungen, gezielte Werbung bei möglichen Gastgruppen und nicht zuletzt auch der kreative Umgang mit Reklamationen haben sich gelohnt. Vor allem von den kritischen Rückmeldungen haben wir profitiert, weil wir uns jeweils sofort um Verbesserungen bemühten, was immer viel Sympathie auslöste. Das soll weiterhin so bleiben.

Das vor zwei Jahren verabschiedete Führungskonzept mit einer Betriebsleitung und einer Studienleitung musste wieder revidiert werden: Claudia Zanetti hat auf Ende Juni die Stelle als Betriebsleiterin gekündigt.

Aus finanziellen Überlegungen, aber auch aufgrund der praktischen Erfahrungen mit der Doppelleitung, hat der Stiftungsrat entschieden, die Leitung im jetzigen Zeitpunkt einer Person zu übertragen.

Entscheidend für diesen Schritt war auch die gut organisierte Arbeitsteilung im Team, vor allem in der Rezeption. Patricia Laurant hat sich als sehr selbstständige, kompetente und effektive Fachfrau gezeigt. Ihr konnte die Leitung der Rezeption übertragen werden, die sie implizit bereits innehatte.

Anstatt einer neuen Betriebsleiterin suchten wir eine Betriebsassistentin für ein Teilpensum. Wichtigstes Ziel der Stelle: optimale Planung der Einsätze in allen Abteilungen. Kathrin Kaiser hat sich in kurzer Zeit bestens eingearbeitet.

Ein dritter Wechsel beschäftigte uns: Sonja Benkeler (Service und Küche) verliess uns per Ende September. Auch hier hatten wir Glück bei der Nachfolgesuche: Trudy Wehrli, Küttigen, hat bereits die Probezeit hinter sich – sie ist zufrieden und glücklich und wir sind sehr dankbar, eine derart erfahrene und teamfähige Mitarbeiterin für uns gewonnen zu haben.

Im Rückblick wird deutlich, wie bewegt das vergangene Jahr nach aussen, aber auch nach innen war: Vera Sasdi, unsere zweite Rezeptionistin (60 %), wurde für eine Aufgabe angefragt, die ihr sehr am Herzen lag, und sie entschied sich mit einem weinenden Auge, die Stelle auf dem Herzberg zu kündigen. Sie steht uns noch für Notfälle zur Verfügung und hat kürzlich mit ihrer Familie die Konfirmation des ältesten Sohnes auf dem Herzberg gefeiert. Nachfolgerin von Vera Sasdi ist Daniela Märki. Sie hat mittlerweile die Tücken unseres umfassenden, aber etwas komplizierten Reservationsprogrammes durchschaut und ergänzt dank ihrer unkomplizierten, spontanen Art das Rezeptionsteam optimal.

Nur kurze Zeit war Hatun Sundu bei uns. Ihre Nachfolgerin, Brigitte Käser, kommt aus dem Gastgewerbe und hat die Aufgaben in Service und Hausdienst sehr rasch erfasst.

Trotz all diesen Wechseln haben wir als Team das Gefühl, dass eine gewisse Stabilität und vorher nicht da gewesene Verbindlichkeit erreicht wurde. Alle Mitarbeiter/innen haben im zweiten Halbjahr 2000 einen der Realität entsprechenden Stellenbeschrieb erhalten. In Teamentwicklungssitzungen wurden erste Qualitätsmerkmale für den Herzberg und die tägliche Arbeit gemeinsam erarbeitet: Alle wissen heute, wer wofür verantwortlich ist und welche Ziele wir gemeinsam verfolgen. Die Teamaufbauarbeit wird als Prozess (auch zur Qualitätssicherung) kontinuierlich weitergeführt.

Besondere Herausforderungen waren wieder die Herzberg-Musikwochen, verschiedene grosse Hochzeits- und Geburtstagsfeste und die Seminarwoche des Buddhistischen Zentrums der Karma

Kagyü-Linie im Oktober. Über 400 Personen weilten zeitweise auf dem Herzberg. Grossen Anklang fand auch der Vortrag „Kornkreise“ von Werner Anderhub. Viele Besucher/innen nahmen die Gelegenheit wahr, vor dem Vortrag auf dem Herzberg das Nachtessen zu geniessen, was unseren Koch zu grosser Kreativität anspornte: Das Dessert bestand aus Tiramisu, garniert mit Kornkreisformen.

Das Zusammenspiel zwischen innen und aussen, Gästen und Angestellten, macht die Arbeit auf dem Herzberg zur Herausforderung auf fachlicher und persönlicher Ebene. Dieser Herausforderungen wollen wir uns auch dieses Jahr wieder stellen mit Verstand, Herz und Hand.

Margrit Bühler, Leiterin Herzberg

Das Herzberg-Team



*Saravanamuthu
Appukkuddy, Hilfskoch
100 Prozent-Pensum
(seit 17.3.1999)*

*Herbert Baumberger,
Hauswart
100 Prozent-Pensum
(seit 1.1.1986)*



*Margrit Bühler, Leitung
80 Prozent-Pensum
(seit 1.6.2000;
seit 1.9.1999
Studienleitung 60 %)*

*Kathrin Kaiser,
Betriebsassistentin
60 Prozent-Pensum
(seit 1.8.2000)*



*Brigitte Käser,
Küche und Hausdienst
80 Prozent-Pensum
(seit 1.2.2001)*

*Patricia Laurant,
Leitung Rezeption
100 Prozent-Pensum
(seit 20.4.1999)*



*Hedi Lenzin,
Hausdienst
60 Prozent-Pensum
(seit 1.3.1988)*

Sie halten den Herzberg in Schwung

Sie "schwingen" mit



*Daniela Märki,
Rezeption
60 Prozent-Pensum
(seit 1.10.2000)*



*Petra Meister,
Leitung Küche
80 Prozent-Pensum
(seit 1.7.1997)*



*Mischa Müller,
Leitung Küche
80 Prozent-Pensum
(seit 1.6.1998)*



*Mevljane Murati-Memeti,
Hausdienst
60 Prozent-Pensum
(seit 1.7.1995)*



*Trudi Wehrli,
Service/Küche
80 Prozent-Pensum
(seit 1.1.2001)*



*Esther Wernli,
Personalassistentin/
Buchhaltung
50 Prozent-Pensum
(seit 4.1.1999)*

Unsere Gastgruppen im 2000

Anonyme Alkoholiker, Dulliken	Carlos Fernandez, Wettingen
Aargauer Zeitung AG, Aarau	Caroline Fest, Bremgarten
Aargauer Zeitung AG, Baden	Chocolat Frey AG, Buchs
Aargauische Biobauern-Vereinigung ABV, Seengen	Christian Pilgram, Liestal
Aargauische Kantonalbank, Aarau	Christiane Däpp, Biel
Aargauische Sprachheilschule, Rombach	Christiane Stöcklin, Zürich
Aargauischer Verein für Suchtprobleme Aarau	Christine Bickel, Aarau
Agrofutura, Frick	Christine Lange, Buchs
AGOGIS Fachstelle für Weiterbildung, Zürich	Christof Katzenmaier, Basel
Agogis INSOS W&O, Zürich	Christoph Noser Hikurangi, Neuseeland
Alban Saladin, Lohn	CIPRA Schweiz, Zürich
Alfred Adler Institut, Basel	COOP Bildungszentrum, MuttENZ
AMAG AG, Automobil- und Motoren AG Schinznach Bad	COOP Versicherung, Bottmingen
Andreas Zimmer, Wettingen	CSS Versicherungen, Aarau
Annemarie Albrecht, Waltenschwil	Daniel Fischer, Bern
Annemarie Giger, Windisch	Daniel Gruber, Widen
Arbeitsamt der Stadt Zürich Zürich	Daniel Noser, Aarau
Arbeitsgruppe Freinetpädagogik Unterendingen	Departement des Innern, Aarau
Auguste Köllmann, Aarau	Dieter Henneberger, Spreitenbach
AZ Medien AG, Baden	Digitron OWL AG, Buchs
Bärbel Kuhl, Bad Krozingen	Dominique Högger, Zürich
Beno Voigt, Oftringen	Dr. E. Corrodi, Rapperswil
Berner Ostereiermät, Spiez	Dr. Eugen Roth, Männedorf
Berner Seminar für Erwachsenenbil- dung, Fribourg	Druckerei Winterthur dw AG Winterthur
Berner Seminar für Erwachsenenbil- dung, Tafers	ECAP Aargau, Aarau
Bio.inspecta, Frick	Echo Communication AG, Aarau
Blaues Kreuz, Aarau	Einführungskurs in die biologisch- dynamische Landwirtschaft, DEMETER Schweiz, Münchenstein
Blue Window AG, Zürich	Erdölvereinigung, Zürich
Buddhistisches Zentrum Zürich Zürich	Erziehungsdepartement des Kantons Aargau, Aarau
Büro des grossen Rates Aargau, Aarau	Escherbund Schweiz, Zürich
CARBAMED, Liebefeld	Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Reinach
Caritas Aargau, Aarau	Evangelisch reformierte Landeskirche Aarau
Carlo Zumstein, Bülach	Evangelisch reformierte Landeskirche Zürich
	Eveline Solenthaler, Salez
	Fachhochschule Aargau, Brugg

Fachhochschule für Soziale Arbeit beider Basel, Basel	HEKS LernWerk, Hilfswerk der ev. Kirchen der Schweiz, Windisch
Feuerlauf-Seminare, Rheinsulz	HELD AG, Steffisburg
Finanzverwaltung Küttigen, Küttigen	IFOAM 2000, Frick
Florian Blumer, Muttenz	Ingeborg Kämmerling, Rombach
FMF, Frauen Musik Forum, Bern	INWO Schweiz, Internationale
FiBL, Forschungsinstitut für Biologischen Landbau, Frick	Vereinigung für natürliche Wirtschafts- ordnung, Aarau
FiV, Forschungsinstitut für Vitalfor- schung, Frick	Irene Neuenschwander, Zofingen
Forum Mutschellen, Mutschellen	Iris Edelmann, Uster
Franz Freiermut, Wölflinswil	Jacques Troyon, Les Cullayes
Franziska Schenker, Berg	Junge Kirche, Uster
Frauenhaus, Aargau	KAEB, Kantonale Arbeitsgemeinschaft für Elternbildung/Amt für Jugend- und Berufsberatung, Zürich
Fremdenpolizei des Kantons Aargau Aarau	Kammerchor Baden, Wettingen
Gemeinde Küttigen, Küttigen	Kantonales Laboratorium Aargau Aarau
Gemeindekommission Baden- Ennetbaden, Ennetboden	Kantonsschule, Oerlikon
Genossenschaft Migros Aare, Suhr	Kantonsspital Baden, Baden
Germaine Roulet, Burgdorf	Kantorei Meilen, Meilen
Gisèle Clerc, Nussbaumen	Karin Juchli, Brugg
Graziella Faggiani, Rohr	Karin Senn, Basel
Greenpeace Schweiz, Zürich	Käthi Willi, Windlach
Grüne Aargau, Grossratsfraktion Aarau	Katholisches Pfarramt, Aarau
Grüne Stadt Zürich, Zürich	Katholisches Pfarramt, Gipf-Oberfrick
GSoA, Gruppe Schweiz ohne Armee Birsfelden	Katja Heller, Bargaen
Gunzenhauser AG, Sissach	Kiebitz, Basel
H+ Die Spitäler der Schweiz, Aarau	Kirchenpflege Herznach, Herznach
Hannes Bäni, Staffelbach	Klinik im Schachen, Aarau
Hannes Fröhlich, Erlinsbach	KS Kaderschule, St.Gallen
Hannes Hinnen, Regensberg	Kuno Roth, Bern
Hans Georges Bart, Grossaffoltern	Kurt Linder, Berikon
Hans Hassler AG, Aarau	Lebensgemeinschaft, Wegenstetten
Hansruedi Volkart, Zürich	Lehrer/innen-Fortbildung des Kantons Aargau, Aarau
Hebammenschule, Zürich	Löpfe AG, Aarau
Heidi Briner, Winterthur	Luzia Thürig, Mettau
Heidi Bützberger, Riniken	Männergesprächsgruppe, Seengen
Heidi Reitmair, Villnachern	Männerworkshop, Kurt Diggelmann Zürich
Heidi Voser, Hausen	Marcel Suter, Aarau
Heimverband Schweiz, Zürich	Margareta Peter, Umiken

Margrit Bünter, Steinen
 Margrit Kupferschmid, Oberbözberg
 Margrit und Felix Aemmer, Lostorf
 Margrit und Ruedi Nöthiger, Zürich
 Margrith Zoller, Zürich
 Markus Häfliger, Aarau
 Marlene Maire, Belmont-sur-Lausanne
 Matthias Kägi, Lindau
 Maurice Cordey, Ittigen
 Max Havelaar Stiftung, Basel
 Michelle Spieler, Aarau
 Migros Aare, Schönbühl
 Möbel Pfister, Suhr
 Monika Huber, Suhr
 Monika Probst, Eglisau
 Myriam Stecher, Latsch
 Myrtha Pfisterer, Aarau
 Natalie Pfäffli, Asp
 Neue Aargauer Bank, Aarau
 Nova Energie GmbH, Aarau
 Orchester, Arlesheim
 Pädagogische Arbeitsstelle, Aarau
 Paul Stocker, Schönenwerd
 Peter Kamm, Windisch
 Peter Steffen, Küttigen
 Petra Ulshöfer, Baden
 Pfarrei St. Peter und Paul, Aarau
 Pierre Aellig, Dielsdorf
 Primarschule, Trimbach
 Primarschule Mellingen, Baden-Rütihof
 Psychiatrische Universitätsklinik, Basel
 Reformierte Kirchengemeinde Safenwil
 Safenwil
 Reformierte Kirchengemeinde Kulm
 Teufental
 Reformierte Kirchengemeinde
 Schinznach-Dorf
 Reformierte Landeskirche, Aarau
 Reformiertes Pfarramt, Niederweningen
 Renata Eigenheer, Sursee
 René Fankhauser, Reinach
 Rene Landolt, Allschwil
 René Rebstock, Herznach

Rheuma und Rehabilitationsklinik
 Schinznach Bad
 Richard Weber, Winterthur
 Rita Hersperger, Affoltern am Albis
 Rolf Steinegger, Zürich
 Ruth Rüdlinger, Aarau
 Sabina Karl, Meilen
 Sabine Maurer, Densbüren
 Sängerbund Würenlos, Würenlos
 Sansena Gesundheitspraxis
 Oberwil-Lieli
 SBB-Personal, Bern 65
 Schranz/Katzenmaier, Basel
 Schule, Niederwil
 Schule für Ernährungsberatung, Zürich
 Schule für Gesundheits- und
 Krankenpflege, Brugg
 Schule für Haushalt und
 Lebensgestaltung, Zürich
 Schwarz Landesprodukte AG, Villigen
 Schweiz. Pestalozziheim Neuhof, Birr
 Schweiz. Verband für Berufsberatung
 Dübendorf
 Schweiz. Blinden- und Sehbehinderten-
 verband, Bern
 Schweizer Blindenbund, Bern
 Schweizerischer Floristenverband
 Oberengstringen
 Sektion Jagd und Fischerei, Aarau
 SMUV, Aarau
 SOFAS, Bern 16
 Sprachheilschule Landenhof
 Unterentfelden
 Staatskanzlei, Aarau
 Stabstelle für Wirtschaftsfragen, Aarau
 Stefan Basler, Kaisten
 Stellwerk, Aarau
 Stiftung Umwelteinsatz Schweiz, Belp
 Sulzer Management AG, Winterthur
 Susanne Guldenfels, Pfeffingen
 Susanne Hartmann, Muttentz
 Susanne Stettler, Luzern
 Susi-Cécile Hunziker-Fretz, Küttigen

Theater Basel, Basel
Theaterpädagogik-Team,
Wernetshausen
Thomas Müller, Zuzgen
TRIVADIS, Glattbrugg
UCS, Ulrich Creative Simulation, Zürich
Ulrike Eichenberger, Muttenz
Urs und Rita Allemann, Rorschach
Ursula Güllin, Schlieren
Ursula Walser, Wettingen
Verband Schw. Vermessungsfachleute
Murten
Verein Entlastungsdienste, Aarau
Verein für Jugend und Freizeit, Wohlen
Verein LOS, Aarau
Verena Moser, Feldkirch
Viktor Schmid, Küttigen
VISION-IT AG, Aarau
Vogt-Schild/Habegger Medien AG
Zürich

Vreni und Martin Scheiwiller
Mannedorf
Vroni Mazenauer, Grüt
VSBS, Verband Schweizer Bildhauer-
und Steinmetzmeister, Bern, Zürich
Walter Rüeggsegger, Arni
Wandergruppe SAC Brugg, Riniken
Werner Ruf, Birrhard
Wohnheim Bethlehem,
Wangen b. Olten
Wolfgang Klingler, Rheinfelden
Yogaschule Lotos, Liestal
Yvonne Studer, Luzern
Zentrum für Prozessgestaltung Aargau
Windisch
Zühlke Engineering AG
Schlieren-Zürich
Zürich Versicherung, Aarau

Stiftung Herzberg

Jahresbericht des Präsidenten

Das Jahr 2000 begann für die Stiftung Herzberg mit Ausblicken, die eher als kritisch, denn als rosig zu bezeichnen waren. Ein gravierend schlechtes Finanzergebnis für das Jahr 1999, ein gärender Prozess der Auseinandersetzung oder des Zusammenfindens zwischen Betriebsleitung und Stiftungsrat, Gewitterstimmung am Finanzhimmel. Dazu die Diskussion um die Frage des Hofverkaufs und der überraschende Rücktritt des Präsidenten. Ich habe im März mit Vorbehalten das Amt des Präsidenten übernommen. Vielleicht hätte ich mich der Aufgabe verweigert, wenn ich den Zeitbedarf damals richtig eingeschätzt hätte. Nun haben wir das Jahr mit vier Sitzungen des Stiftungsrats und recht viel Zusammenkünften der Stiftungskommission hinter uns und das Recht und die Pflicht, einen Blick zurück zu werfen. Ehrlich gesagt: Ich habe mich gut in die Arbeit eingelebt und sie macht mir auch ein bisschen Spass.

Vorerst das Erfreuliche: Wir konnten die Belegung des Hauses und damit den Umsatz steigern. Das Ergebnis der Jahresrechnung übertrifft das Budget um rund 10 %. Dass die Liquidität immer noch zu wünschen übrig lässt, hat seinen Grund in der Rückzahlung von Schulden und Darlehen. Das verbessert dafür die Bilanz. Das gute Ergebnis ist vor allem auf den Einsatz der Betriebsleitung und des ganzen Herzberg-Teams zurückzuführen. Eine Verbesserung in der Zusammenarbeit von Betrieb und Stiftungsorganen dürfte auch mitgeholfen haben. Für diese Entwicklung und die Überwindung des 99er-Lochs sind wir dankbar.

Noch harren Dauerbrenner auf der Traktandenliste der Bewältigung. Immer noch liegt das Verhältnis Umsatz zu Personalkosten an der kritischen Grenze. Das verlangt eine ständige, rigorose Erfolgskontrolle und einen vollen Einsatz nicht nur der Besatzung des Schiffes, sondern auch der Reederei, also der Stiftungsräte und Freunde. Aber der Kurs ist gut gesetzt, auch wenn Wind und Wellen und die begrenzte Maschinenkraft das Vorankommen nicht leicht machen.

Die Änderungen in der Personalstruktur haben sich als mehr als gangbar erwiesen. Das Bohren nach Finanzquellen wird eine Daueraufgabe bleiben. Die intensive Anwerbung von Gästegruppen erlaubt kein Nachlassen. Auch in der Hofbewirtschaftung stehen noch einige Bereinigungen an. Weiterhin hoffen wir auf die grosszügige Unterstützung durch das Aargauer Kuratoriums.

Die Bereinigung der Statuten (Stiftungsreglement) im Zusammenwirken mit dem Trägerverein dürfte anlässlich der nächsten Mai-Versammlung zum Abschluss kommen. Die Verkleinerung der Gremien könnte eine bessere Effizienz bewirken. Dass die Verjüngung auch Abschied von langjährigen Kräften nicht verhindern lässt, müssen wir akzeptieren. Wir sind (nicht nur deswegen) sehr erfreut, dass der derzeitige Landammann, Herr Kurt Wernli, sich bereit erklärt hat, im Stiftungsrat mitzuwirken und damit eine frühere Tradition aufnimmt.

Mit Zuversicht für die weitere Entwicklung danke ich allen Organen der Stif-

Herzberg-Freunden, den vielen Gruppen, die regelmässig bei uns tagen, und ebenso den stillen Supportern, die den Auftrieb des Schiffeins unterstützen.

Herzberg-Freunden, den vielen Gruppen, die regelmässig bei uns tagen, und ebenso den stillen Supportern, die den Auftrieb des Schiffeins unterstützen.

Godi Hertig

Bericht zur Jahresrechnung 2000

Für das Jahr 2000 resultiert ein Unternehmensgewinn von Franken 4'240.94 (Vorjahresverlust Franken 103'517.19). Budgetiert war ein Verlust von Franken 13'750. Der bessere Geschäftsgang wirkte sich auf die Liquidität aus. So konnten wir in diesem Jahr das Fremdkapital um Franken 99'000 reduzieren. Zusätzlich wurden Investitionen von Franken 33'000 getätigt. Diese Massnahmen haben dazu geführt, dass die Liquidität per 31. Dezember 2000 um Franken 37'000 schlechter steht als im Vorjahr.

folg) von Franken 51'479.39 (Vorjahresverlust Franken 210'567.97). Dies entspricht einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von rund Franken 160'000.

An Förderbeiträgen, Spenden und Legaten gingen insgesamt Fr. 149'841.20 (Vorjahr Franken 203'292.30) ein. Darin enthalten ist der Beitrag vom Aargauer Kuratorium von Fr. 130'000. Diese Mindereinnahmen sind der Hauptgrund, dass sich die Verbesserung des Betriebsergebnisses nicht voll auf das Unternehmensergebnis auswirkte.

Richten wir unseren Blick auf die betrieblichen Zahlen. Der Betriebsertrag konnte mit Franken 1'125'058.59 (Vorjahr Franken 907'303.10) endlich wieder über die 1 Millionengrenze gebracht werden. Die Steigerung wurde in erster Linie bei den Übernachtungen erreicht. Dies war auch ein erklärtes Ziel für das Jahr 2000. Der Betriebsaufwand betrug Franken 1'176'537.98 (Vorjahr Franken 1'117'871.07). Daraus resultiert nach wie vor ein Betriebsverlust (vor Zinsen, Abschreibungen und Nebener-

Die Kontinuität im Rechnungswesen wurde weiter gefestigt. Die Abläufe sind optimiert. Die Buchhaltungsarbeiten, welche im Jahr 2000 weitgehend Roger Graber (Graber EDV-Treuhand, Unterentfelden) ausführte, werden sukzessive an die internen Mitarbeiterinnen übertragen. Roger Graber wird weiterhin unsere Buchhaltung als externer Mitarbeiter betreuen.

Margrit Bühler

Bilanz 2000

BILANZEN PER	31.12.2000	31.12.1999
	Fr.	Fr.
AKTIVEN		
Kasse.....	46.75	628.45
Postfinance.....	32'744.45	15'444.92
Bankguthaben.....	2'109.00	538'449.34
Debitoren.....	20'593.20	26'292.60
Übrige Forderungen.....	4'652.90	0.00
Verrechnungssteuer.....	93.19	91.94
Aktive Rechnungsabgrenzungen.....	18'655.10	30'462.10
Vorräte.....	<u>1.00</u>	<u>1.00</u>
Total Umlaufvermögen	<u>78'895.59</u>	<u>611'370.35</u>
Finanzanlagen.....		
Immobilien.....	1'200.00	600.00
Einrichtungen/Mobiliar.....	3'504'600.00	3'540'000.00
Bürogeräte/Computer.....	77'300.00	69'000.00
Fahrzeuge.....	8'300.00	9'000.00
	<u>1'300.00</u>	<u>2'100.00</u>
Total Anlagevermögen	<u>3'592'700.00</u>	<u>3'620'700.00</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>3'671'595.59</u>	<u>4'232'070.35</u>
PASSIVEN		
Kreditoren aus Lieferungen und Leistungen.....	70'243.20	79'127.55
Sonstige Kreditoren.....	33'210.15	45'573.50
Fonds Vergünstigung Kurs- und Unterkunfts-kosten..	41'329.54	76'521.25
Bankschulden.....	272'882.91	254'384.15
Passive Rechnungsabgrenzungen.....	17'995.10	17'088.15
Darlehen Kanton Aargau.....	2'000'000.00	2'000'000.00
Übrige Darlehen.....	146'000.00	182'682.00
Darlehenszertifikate.....	355'000.00	346'000.00
Hypothek.....	<u>175'000.00</u>	<u>675'000.00</u>
Total Fremdkapital	<u>3'111'660.90</u>	<u>3'676'376.60</u>
Zweckgebundenes Kapital.....		
Freies Stiftungskapital.....	2'400.00	2'400.00
Jahresgewinn / Jahresverlust.....	553'293.75	656'810.94
	<u>4'240.94</u>	<u>-103'517.19</u>
Total Eigenkapital	<u>559'934.69</u>	<u>555'693.75</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>3'671'595.59</u>	<u>4'232'070.35</u>

Erfolgsrechnung 2000

Erfolgreicher Jahresabschluss

12

	2 0 0 0 / Fr.	1 9 9 9 / Fr.
ERTRAG		
Ertrag aus Kursen, Veranstaltungen und Banketten..	966'428.80	770'394.40
Ertrag aus Bildungsarbeit.....	52'442.00	51'407.85
Ertrag aus Nebenleistungen/übrigen Einnahmen....	110'850.70	91'297.20
Erlösminderungen.....	<u>-4'662.91</u>	<u>-5'796.35</u>
Betriebsertrag.....	<u>1'125'058.59</u>	<u>907'303.10</u>
Zinsertrag.....	92.55	180.34
Sekretariatsbeitrag *Vereinigung Herzberg.....	7'000.00	7'000.00
Pachtzins Bauernhof.....	6'000.00	6'000.00
Ausserordentlicher Ertrag.....	<u>26'919.10</u>	<u>36'502.55</u>
Nebenbetrieblicher und ausserordentlicher Ertrag	<u>40'011.65</u>	<u>49'682.89</u>
Beitrag Aargauer Kuratorium	130'000.00	130'000.00
Spenden und Legate.....	19'091.20	72'392.30
Beiträge aus öffentlicher Hand.....	750.00	700.00
Zuschüsse für Kurse.....	<u>0.00</u>	<u>200.00</u>
Zuschüsse und Spenden.....	<u>149'841.20</u>	<u>203'292.30</u>
<u>Total Ertrag</u>	<u>1'314'911.44</u>	<u>1'160'278.29</u>
AUFWAND		
Aufwand für Kurse, Veranstaltungen und Bankette...	194'607.95	165'774.90
Aufwand für Bildungsarbeit.....	81'543.55	69'651.80
Aufwand für Nebenleistungen.....	<u>6'854.95</u>	<u>5'336.30</u>
Direkter Betriebsaufwand.....	<u>283'006.45</u>	<u>240'763.00</u>
Personalaufwand.....	721'504.75	712'436.75
Finanzaufwand.....	56'534.42	52'114.06
Aufwand für Abschreibungen.....	67'356.70	64'144.60
Unterhalt der Anlagen.....	41'821.63	46'428.41
Strom, Wasser, Gas, Oel.....	37'555.60	31'293.35
Fahrzeugunterhalt.....	4'106.90	5'692.30
Entsorgung.....	1'322.80	0.00
Reinigung, Wäsche und Übriges.....	9'701.70	6'840.51
Büromaterial.....	12'490.35	11'124.45
Porti.....	4'074.60	4'635.70
Telefon- und Faxaufwand.....	10'905.40	12'419.90
Sachversicherungen.....	10'562.80	10'085.75
Rechts- und Beratungsaufwand.....	11'847.00	14'586.85
Verbandsbeiträge, Spenden, Geschenke.....	1'235.00	1'091.80
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand.....	445.55	376.50
Inserate, Werbedrucksachen, Dekoration.....	22'657.45	20'083.05
Reise- und Repräsentationsspesen.....	3'300.00	12.75
Direkte Steuern.....	<u>91.60</u>	<u>274.80</u>
Übriger Betriebsaufwand.....	<u>172'118.38</u>	<u>164'946.12</u>
Ausserordentlicher Aufwand.....	10'149.80	29'390.95
Jahresgewinn / Jahresverlust	<u>4'240.94</u>	<u>-103'517.19</u>
<u>Total Aufwand</u>	<u>1'314'911.44</u>	<u>1'160'278.29</u>

Jahresbericht Vereinigung Herzberg

Liebe Herzbergfreundinnen
Liebe Herzbergfreunde

Wenn Sie zu unserer Generalversammlung auf dem Herzberg eintreffen, erleben Sie ein gutes Team, das Sie als Gönnerinnen und Gönner willkommen heisst. Diese jährliche Zusammenkunft ermöglicht es Ihnen, selber zu beobachten, wie der Herzberg gedeiht.

Im vergangenen Herbst sind wir in einer kleinen Gesprächsrunde auf der Suche nach den Anfängen unserer Geschichte an Sinnbildern hängen geblieben. In Wort und Bild haben uns Bäume, Holz und Wurzeln beschäftigt.

Ich nehme hier eines der Bilder wieder auf, wenn ich unsere Vereinigung mit dem Wurzelstock des heutigen Herzberg-Baumes vergleiche. Es folgte dann die Stiftung, die dem Baum zu weiteren Wachstum verhalf.

Seit jeher haben Mitglieder unserer Vereinigung zum Wohl des Herzberges beigetragen. So finanzieren wir seit Jahren die Herausgabe des Herzberg-Hefes, welches gleichzeitig Aushänge-

schild und Informationsquelle für unser Haus ist. Als Ergänzung erschien im Jahr 2000 der Sonderdruck „Fritz Wartenweiler“, welcher an Interessierte abgegeben wird.

Im vergangenen Jahr haben wir die Vereinsstatuten und das Stiftungsreglement überarbeitet und unterbreiten Ihnen an der Generalversammlung einige Änderungsvorschläge.

Zum Abschluss des Vereinsjahres – am Vorabend der Generalversammlung – haben wir ein besonderes Programm zusammengestellt, zu dem wir alle herzlich einladen. Die Lesung einer Aargauer Autorin wird umrahmt von Flötenmusik!

Durch Ihre Treue und Ihr Mittragen bilden Sie eine wichtige Brücke in die Zukunft, wofür wir dankbar sind.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und grüssen Sie freundlich

*Ruth Steinmann-Caspar
Präsidentin der Vereinigung Herzberg*